

## Ausbildung Konflikt- & Deeskalationstrainer/in Gewaltprävention, Konfliktbearbeitung und Intervention

Konflikte, Aggressionen und Gewalt begegnen uns in der beruflichen Tätigkeit immer wieder. Deshalb ist es wichtig, sich mit diesen Themen intensiv auseinander zu setzen. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht der Wechsel von Theoriereflexion und praktischen Trainingssequenzen. Dabei geht es zum einen um den Aufbau von reflektierten Positionen zur offensiven, möglichst gewaltlosen Auseinandersetzung und zum anderen um das Kennen lernen und Ausprobieren von konkreten Verhaltensmöglichkeiten in Konflikt-, Bedrohungs- und Gewaltsituationen.

### Zielgruppe

Psycho-soziale und pädagogische Berufsgruppen, Multiplikator/innen in Organisationen, Elterngruppen, Angestellte, Führungskräfte, Betroffene und Interessierte sowie Fort- und Weiterbildner/innen.

### Ziel

Ziel der Ausbildung zum/zur Konflikt- und Deeskalationstrainer/in ist es, einen professionellen Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Gewalt zu erlernen, im eigenen Arbeitsumfeld weiter zu vermitteln und deeskalierendes Denken und Handeln zu etablieren sowie Rahmenbedingungen zur Gewaltprävention zu schaffen. Ebenso erhalten Sie Impulse zur Entwicklung ihrer eigenen Trainer/innentätigkeit und Persönlichkeit.

### Inhalte

- Sensibilisierung für den eigenen Körper und für den Körper anderer
- Überprüfung eigener Positionen zur Gewalt
- Überprüfung eigener Widersprüche und Aggressionspotentiale
- Impulse und Übungen zur Thematisierung von Gewalt, Aggressionen, Konflikte und Diskriminierung
- Erprobung von Flucht- und Interventionsmöglichkeiten in der Dynamik von Gewaltprozessen
- Überprüfung und Erweiterung des Verhaltens- und Handlungsrepertoires in Stresssituationen
- Training zum offensiven, intuitiven und reflektierten Handeln in Konflikt-, Bedrohungs-, Krisen- und Gewaltsituationen
- Konzept der konstruktiven Konfliktbearbeitung
- Kennen lernen von Konfliktmanagement-Methoden (Verhandlungsstrategien, Mediation, Coaching)
- Systemisches Konflikt-Theater und andere Theater-Elemente
- Sensibilisierung für gewaltfreie Sprache
- Unterstützung und Feedback bei der Entwicklung eines eigenen Trainingskonzeptes



Termine:	Sa./So., 09./10.04.2011 WE1 Sa./So., 07./08.05.2011 WE2 Sa./So., 04./05.06.2011 WE3 Sa./So., 02./03.07.2011 WE4 Sa./So., 23./24.07.2011 WE5 Festival und Zertifizierung
Ankommen:	9.45 Uhr zum Kaffee oder Tee
Seminarzeiten:	10:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Köln
Gesamtkosten:	980,- € für Privatpersonen 1150,-€ für Firmen und Selbständige
In den Gesamtkosten sind Getränke und Obst, Seminarunterlagen und Zertifizierungsgebühren enthalten.	
Lehrtrainer:	Carlos S. Maihoff, Prof. MSc.
Teilnehmerzahl:	Min. 7 und max. 14 Teilnehmer/innen
Ich arbeite in kleinen Gruppen. Die Ausbildung ist prozess- und teilnehmerorientiert und nicht modular aufgebaut.	
Zertifizierung: Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Wochenenden sowie die Einreichung einer Konzeption eines zweitägigen Konflikt- und Deeskalationstrainings und das Vorstellen einer Trainingseinheit mit anschließendem Feedback. Nähere Auskünfte auf Anfrage.	
Förderungsmöglichkeiten: Die Länder NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein sowie der Bund übernehmen unter bestimmten Bedingungen bis zu 500,00 € der Weiterbildungskosten. Weiter Informationen auf unserer Website: <a href="http://www.neuelernpraxis.de">www.neuelernpraxis.de</a> .	
Weitere Termine 2011: 03.09.2011 - 11.12.2011	

„Die Welt, in der wir leben,  
entsteht aus der Qualität  
unserer Begegnungen,  
sowohl mit uns selbst,  
als auch mit anderen.“  
*Carlos S. Maihoff*